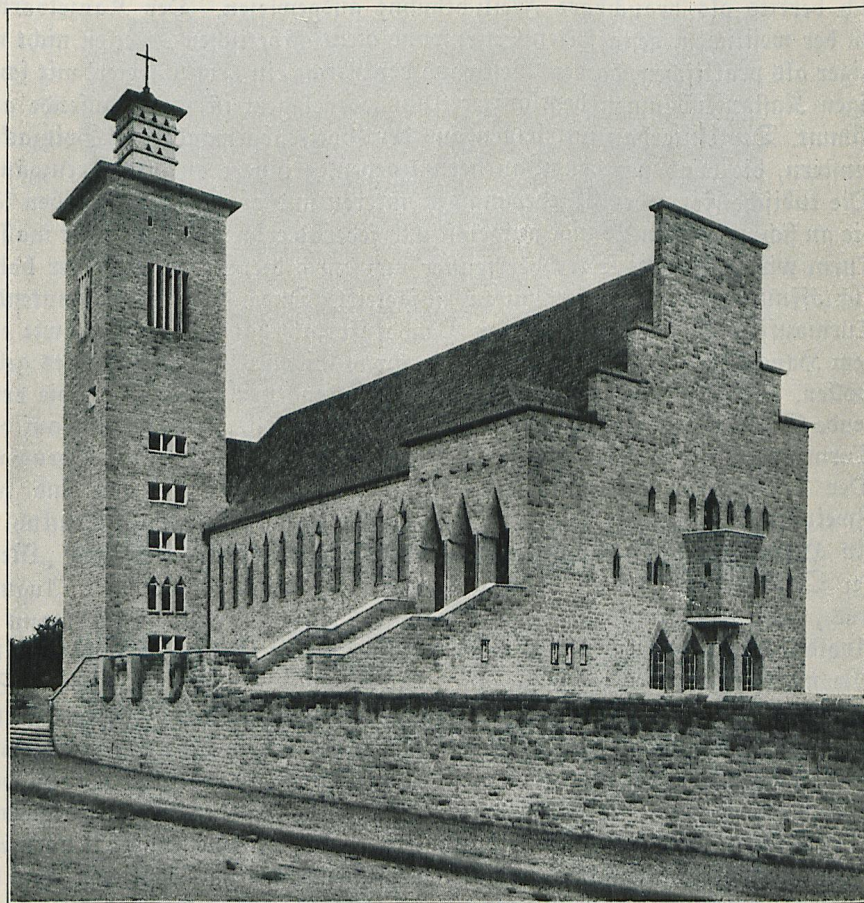


Der Kirchenbau ist ein reiner Zweckbau, herausgeboren aus dem Gedanken, mit dem Unterbau den Menschen, mit dem Überbau Gott zu dienen. Nähert man sich etwa vom stimmungsvollen alten Friedhof her der im N.W. der Stadt gelegenen Wilmathöhe, so ragt ein massiger Steinbau wie eine Miesenburg zur Höhe, emporgehoben durch die Wucht des Turms, der mit



Die St. Augustinuskirche in Heilbronn

Druckstöcke der Abb. S. 29 u. 31 von der Süddeutschen Bauzeitung Stuttgart.

seinem vergoldeten, 2 Meter hohen Kreuz sich in den Himmel eingräbt. Das Ganze macht den Eindruck von Burg und Kloster zugleich. Trugig, wehrhaft nach außen, friedlich hegend nach innen, thront der Gottesbau auf landschaftlich hervorragender Stelle der Stadt, sich dem Städtebild wie den Naturgegebenheiten restlos und reizvoll einfügend. Außerst wohltuend berührt die Klarheit, Einfachheit und Ruhe des Kirchenäußern. Alles ist echt. Kein einziger Quader will durch Pose wirken oder durch ohnmächtiges Nachahmen mittelalterlicher Baustile. Der Stil wird von selbst Kunst, wenn er sich schlicht seinem Zwecke fügt. Hier ist ein neues Wollen zum Durchbruch gekom-